

*Liebe Leser/Innen !*

„Mir geht es wie dem Jesus – ich treff nur lauter Blinde“ sang Wolfgang Ambros vor vielen Jahren einmal sehr treffend. Aus dem Neuen Testament gefällt mir am Besten die Geschichte von der Heilung des Besessenen in der Höhle. Dieser Mann lebte sehr isoliert und schlug sich sogar den Kopf gegen die Wand. Dieser Besessene war offenbar völlig zerrissen in seiner eigenen Welt. Verstrickt in innere Konflikte und Kämpfe. Süchtige Menschen können ein Lied von diesen Zuständen singen. Jedenfalls näherte sich Jesus dieser Höhle. Der Besessene erschrak erstmal sehr als er ihn sah und wollte ihn sofort wieder wegschicken. Jesus lies sich aber nicht durcheinander bringen von der miesen Energie dieses Typen, sondern warf ihm lediglich einen Satz zu: „Sag mir wer Du bist!“ Was muss da wohl vorgegangen sein in diesem kranken Mann? „Mein Name ist Legion, denn wir sind viele!“ antwortete er schließlich. Dieses Erkennen war seine Heilung. Womöglich hatte er sein inneres Zentrum verloren gehabt. Tausend Stimmen die ihn mal in die eine, mal in die andere Richtung lockten, ihn unruhig, rastlos und wahnsinnig machten. Dann dieser kurze Moment der Angst vor der Wahrheit, der Heilung und der Wandlung. „Better the hell you know!“ so nannte Osho gerne, die Neigung an unserem bekannten Unglück festzuhalten, anstatt dem Licht zu folgen. So eine einfache und schöne Heilungsgeschichte. Und was wurde dann daraus? Die vielen Wunder, die sensationelle Auferstehung und der ganze Schnick-Schnack um den einzigen Sohn Gottes, waren über die Jahrhunderte großartigtes Material für eine sehr erfolgreiche und bedeutungsvolle PR-Aktion der Kirche. Sogar so erfolgreich, dass sich Herr Ratzinger in Rom heute noch „Stellvertreter Gottes auf Erden“ nennen darf. Womöglich würde er den einzigen Sohn Gottes sofort zum Teufel jagen und verdammen, wenn der ihn auffordern würde: „Sag mir wer Du bist“. Zweifelsohne geschehen auf der persönlichen, kollektiven und kosmischen Ebene viele wunder-same Dinge in dieser Zeit. Aber es inspiriert mich einfach nicht, wenn Menschen und Institutionen sich deshalb so derart wichtig nehmen. Ganz egal ob es sich dabei um Vertreter der Weltreligionen oder der New Age Bewegung handelt. Osho sagte „Sei Dir selbst ein Witz der dich erheitert“ und ich schmunzle in diesem Sinne gerne weiter mit dem Ambros wenn er singt: „Die Meisten die mich kennen, die sind von mir geheilt.“

Einen goldenen Herbst 2012 wünscht  
Vismay Georg Huber

<b>4</b>	<b>Im Heilraum der Natur</b>
<b>6</b>	<b>Die lebendige Gegenwart</b>
<b>8</b>	<b>Die Göttin erwecken</b>
<b>12</b>	<b>Kunterbunt ins Hier &amp; Jetzt</b>
<b>18</b>	<b>Veranstaltungskalender</b>
<b>26</b>	<b>Neue Impulse für Heilung und nachhaltige Gesund- heit</b>
<b>28</b>	<b>Künstlerportrait Wolf Dieter Storl</b>
<b>30</b>	<b>Adressverzeichnis</b>
<b>34</b>	<b>Lesen</b>
<b>36</b>	<b>Hören &amp; Sehen</b>
<b>39</b>	<b>Kleinanzeigen</b>
<b>42</b>	<b>Impressum</b>

**Inhalt**



**Titelphoto:**  
[www.fuerteventura-coaching.de](http://www.fuerteventura-coaching.de)